



E i g e n b e t r i e b
„Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises“
Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)

Wirtschaftspläne
2010/2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5 - 6
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	7 - 13
4. Belegungsstatistik	14 - 17
5. Teilnehmer- und Benutzungsgebühren Allgemeine Geschäftsbedingungen	18 - 26
6. Geschäftsverlauf 2006 – 2011	27 - 31
7. Erfolgsplan 2010/2011	32 - 42
8. Vermögensplan – Investitionen und Mittelherkunft 2010/2011	43 – 55
9. Entwicklung Darlehen	56 – 57
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	58 - 59
11. Stellenplan 2010/2011	60 – 64
12. Finanzplan	65 – 67

1.0 Vorbericht

1.1 Wirtschaftsplan 2007

Erfolgsplan

Erträge	3.771.620 €
Aufwendungen	3.771.620 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.082.700 €
Ausgaben	1.082.700 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2007 betrug 135.662,61 €. Er ist einer zweckgebundenen Rücklage für investive Maßnahmen des Eigenbetriebes zugeführt worden.

Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 15.12.2008

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 16.05.2008 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

1.2 Wirtschaftsplan 2008

Erfolgsplan

Erträge	3.604.355 €
Aufwendungen	3.604.355 €

Vermögensplan

Einnahmen	900.600 €
Ausgaben	900.600 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2008 betrug 31.178,45 €. Aufgrund der Empfehlung der Betriebskommission soll er einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages steht noch aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Becker & Partner, Kassel, hat unter dem 15.06.2009 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar

1.3 Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan

Erträge	3.581.500 €
Aufwendungen	3.581.500 €

Vermögensplan

Einnahmen	981.800 €
Ausgaben	981.800 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Auch für den Vermögensplan ergaben sich bisher keine Gründe die Planansätze zu ändern.

2.1 Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBL. I 2005 Seite 218 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 421), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBI. I 2005 Seite 142 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 15.11.2007 (GVBI I S. 757), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebesgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.03.2005 (GVBI I S. 224) hat der Kreistag am _____ beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.467.700 €
in den Aufwendungen	auf 3.467.700 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 6.717.710 €
in den Ausgaben	auf 6.717.710 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.200.000 € festgesetzt.

5. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in seiner Sitzung am 25.01.2010 festgestellt.

6. Es gilt die vom Kreistag am _____ beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), den

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES

Neupärtl, Landrat

2.2 Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBL. I 2005 Seite 218 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBl I S. 394 / 421), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I 2005 Seite 142 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 15.11.2007 (GVBl I S. 757), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl I S. 224) hat der Kreistag am _____ beschlossen:

2. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.467.000 €
in den Aufwendungen	auf 3.467.000 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 803.910 €
in den Ausgaben	auf 803.910 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.200.000 € festgesetzt.
5. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in seiner Sitzung am 25.01.2010 festgestellt.
6. Es gilt die vom Kreistag am _____ beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), den

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES

Neupärtl, Landrat

3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland, jetzt E:ON Mitte, in Kassel.

Nach § 4 der Betriebssatzung betrug das Stammkapital des Eigenbetriebes bis zum 23.09.2002 DM 5.400.600,00 = 2.761.710,50 €.

Zur Belegung des Stammkapitals wurde die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der EAM in den Betrieb eingelegt. Durch die in 1996 von der EAM durchgeführte Kapitalerhöhung hatte sich die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ von ursprünglich 5.400.600 DM auf 7.200.800 DM = 3.681.710,50 € erhöht.

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 27.05.2002 hat der Kreis die Hälfte seiner Aktien zu einem Preis von insgesamt 105.011.786,68 DM = 53.691.673,96 € verkauft. Dieser Betrag wurde am 03.06.2002 dem Eigenbetrieb überwiesen, weil die Aktien dem Eigenbetrieb zur Kapitalverstärkung als „gewillkürtes Betriebsvermögen“ gewidmet wurden.

In den Sitzungen am 23.09.2002 und am 24.02.2003 hat der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises auf Empfehlung der Betriebsleitung und der Betriebskommission des Eigenbetriebes

beschlossen, vorläufig das Stammkapital des Eigenbetriebes an den Schwalm-Eder-Kreis abzuführen.

Durch die Rückzahlung des Stammkapitals bestand die Notwendigkeit den § 4 der Betriebsatzung zu ändern und das Stammkapital auf 0,00 € festzusetzen. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages erging am 23.09.2002.

Am 24.02.2003 fasste der Kreistag den Beschluss, die Satzung erneut zu ändern und das Stammkapital auf 2.000.000 € festzusetzen.

3.2 Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:

Kreistag
Betriebskommission
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Manfred Uchtmann, Betriebsleiter (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

3 Mitglieder des Kreisausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Erster Kreisbeigeordneter
Winfried Becker
(Vorsitzender)
Herbert Kimm
Bernd Pfeiffer

Stellvertreter/in

Landrat Frank-Martin Neupärtl
Helmut Mutschler
Veronika Backes

5 Mitglieder des Kreistages:

Ute Talic
Günter Gimpel
Willi Werner
Ulrich Fröhlich
Michael Stuhlmann

Monika Vaupel
Holger Hehr
Wolfgang Lorenz
Edgar Bruchhäuser
Jürgen Lepper

2 Mitglieder des Personalrates

Marion Hänel
Margot Sauer

Heinrich Jordan
Barbara Spohr

3 sachkundige Bürger

Jürgen Kaufmann
Hans-Jürgen Köbberling
Manfred Hagemann

Ernst Malkus
Karl-Heinz Schönwald
Helmut Balamagi

3.3 Allgemeines

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland, jetzt E.ON Mitte, in Kassel.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €.

3.4 Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcampingplatz „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen
5. Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald-Wallenstein

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 180 Betten in modern eingerichteten Zimmern:

- 13 Einzelzimmer
- 26 Doppelzimmer
- 22 Vierbettzimmer
- 1 Apartment (sechs Betten)
- 1 Zehnbett-Gruppenschlafraum
- 1 Elfbetten-Gruppenschlafraum

Alle Zimmer sind mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für Behinderte geeignet.

Das „**Buchenhaus**“ hat weiterhin einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume in verschiedenen Größen, 1 Hallenbewegungsbad (8 x 12 m), 1 Saunabereich, 1 Mehrzweckhalle mit Kletterwand, 1 Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Freizeitprogramme, Gruppenwanderungen oder Skikurse werden auf Wunsch organisiert. Für geselliges Beisammensein bietet sich die „Hessenstube“ an. Durchgeführt werden in der Einrichtung während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich am Nordrand von Westerland / Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität (fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 63 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

3 Zweibettzimmer
7 Dreibettzimmer
9 Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich fünf Zimmer mit Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser. Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt. Die Teilnehmer/innen können kostengünstig im „**Haus Schwalm-Eder**“ wohnen und ihre Anwendungen in den entsprechenden Kureinrichtungen vornehmen.

Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „**Friesenstube**“.

Das „**Boglerhaus**“ bei Schwarzenborn wurde mit Wirkung zum 1.01.2006 an die Herbergseltern der ehemaligen Jugendherberge „Mosenberg“ verkauft.

Im „**Jugendcamp Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten mit jeweils 12 Übernachtungen für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, ein Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Naturzentrum Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 330 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturzentrum bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen. Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum & Wildpark Knüll“.

Die Freizeitanlage **Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“** in der Gemeinde Knüllwald, Ortsteil Wallenstein, ist Teil einer Anlage, die durch eine historische Burgruine und naturbelassene Teiche geprägt ist.

Die reizvolle Lage und die Naturnähe werden als das Kapital dieser Anlage bezeichnet. Der moderne Campingplatz verfügt derzeit über 150 Dauer- und Durchgangscampingplätze. Für Jugendgruppen stehen besondere Flächen zur Verfügung.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Restaurationsbetrieb.

Die Freizeitanlage ist seit dem 15.06.2003 an die Starthilfe e. V., Homberg (Efze)-Mörshausen, verpachtet.

4. Belegungs- und Besucherstatistiken

„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1997	4.309	44.854	86,53
1998	4.087	40.685	87,42
1999	3.943	37.433	83,37
2000	4.402	39.634	84,51
2001	4.406	38.687	82,50
2002	3.801	32.962	70,10
2003	4.698	37.967	74,25
2004	5.715	39.834	78,50
2005	5.398	36.539	71,0
2006	4.503	33.119	63,0
2007	5.075	36.662	70,0
2008 (Soll)	4.876	33.408 (44.260)	75,5
2009 (Soll)	4.771	33.226 (43.440)	76,5

„Haus Schwalm-Eder“ in Sylt/Westerland

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1997	1.321	14.347	97,85
1998	1.199	13.829	91,26
1999	1.229	13.949	89,36
2000	1.373	14.004	89,89
2001	1.373	13.955	89,58
2002	1.275	12.936	89,04
2003	1.322	12.837	85,15
2004	1.410	13.338	87,00
2005	1.212	12.108	84,35
2006	1.206	11.834	82,2
2007	1.476	11.619	85,1
2008 (Soll)	1.294	11.691 (13.568)	86,1
2009 (Soll)	1.369	11.299 (13.634)	82,9

„Jugendcampingplatz Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee

Jahr	Gesamtbelegung	Übernachtungen	Auslastung %
1997	887	11.090	116,40
1998	839	10.422	110,11
1999	921	10.917	112,40
2000	1.040	12.004	123,61
2001	864	9.693	108,53
2002	865	9.859	110,39
2003	798	9.758	106,01
2004	762	9.906	108
2005	708	9.204	100
2006 Soll	637 (660)	7.644 (7.920)	96,5
2007 Soll	663 (660)	7.956 (7.920)	100,5
2008 (Soll)	779 (780)	8.449 (8.445)	100,05
2009 (Soll)	895 (898)	9.185 (9.221)	99,6

„Naturzentrum Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Jahr	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Gesamtzahl der Besucher	Fortschreibung
1997	23.441	37.636	61.077	1.985.844
1998	24.788	31.850	56.638	2.042.482
1999	25.908	39.671	65.579	2.108.061
2000	25.542	42.716	68.258	2.176.319
2001	17.580	30.571	48.151	2.224.470
2002	22.505	40.443	62.948	2.287.418
2003	23.691	35.711	59.402	2.346.820
2004	20.616	35.473	56.089	2.402.909
2005	21.522	35.606	57.128	2.460.037
2006	20.349	30.612	50.961	2.510.998
2007	27.209	61.371	88.580	2.599.578
2008	23.579	40.986	64.565	2.664.143
2009	23.485	40.029	63.514	2.727.657

5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Entgeltordnung für das
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement
Kategorie 2: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 3: Gruppenschlafräume (Landschulheim)

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	33,00 EUR	29,70 EUR
Kategorie 2:	32,00 EUR	28,80 EUR
Kategorie 3:	22,60 EUR	20,35 EUR
Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	17,00 EUR	15,30 EUR
Kinder 3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	9,20 EUR	8,30 EUR
Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	
Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60 EUR	20,35 EUR

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	36,00 EUR	32,40 EUR
Kategorie 3:	26,70 EUR	24,00 EUR
Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	20,00 EUR	18,00 EUR
Kinder 3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	13,70 EUR	12,35 EUR

Kinder		
bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60EUR	20,35 EUR
----------------------------------	----------	-----------

C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (von 6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Schulen Schwalm-Eder	Externe Schulen	Aufenthalt bis 4 Übernachtungen
Tagessatz :	17,00 EUR	18,50 EUR	20,00 EUR

Bei Schulen erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.

D: Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	4,60 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten März, April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Der Preis für Zimmer mit Balkon wird in der Zeit vom 1.5. – 31.10. eines Jahres angerechnet

5. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.

6. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet

7. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.

**Entgeltordnung für das
"Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 2: Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	33,00 EUR	29,70 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	11,50 EUR	10,35 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	0,-

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	40,00 EUR	36,00 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	23,60 EUR	21,24 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	16,40 EUR	14,76 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	0,-

Betreuer bei Erw.- Gruppen :	23,60 EUR	21,24 EUR
---	-----------	-----------

C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 01.01.2007
Tagessatz	18,00 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 19,50 EUR.

D. Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	<i>Frühstück</i>	<i>Lunchpaket</i>	<i>Abendessen</i>
Erwachsene	3,10 EUR	3,10 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,10 EUR	2,10 EUR	5,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	2,10 EUR	3,10 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

a) ab 20 Personen können max. 2 Betreuer anerkannt werden (siehe Tagessätze)

Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10 € pro Übernachtung erhoben.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.

**Entgeltordnung für den
"Jugendcampingplatz Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

A: Freizeiten der Jugendpflege

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

2. 13-tägige Freizeit:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	214,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

B: Jugendfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Freizeiten anderer Träger

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	13,50 EUR
Kurtaxe/ Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	***)

C: Erwachsenengruppen

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung :	22,60 EUR

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

Anmerkung:

- *) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.
- ***) Kurtaxe für Aufsichtspersonen wird nach den geltenden Sätzen berechnet
- ***) Die An- und Abreise ist in eigener Regie durchzuführen und finanzieren

Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

Eintrittspreise

A: Einzelpreise:

Personen	Preis ab 01.01.2008	Bisherige Preise
Erwachsene:	4,00 EUR	3,60 EUR
Familienkarte:	9,50 EUR	9,30 EUR
Ermäßigte *)	3,00 EUR	2,60 EUR
Kinder ab 3 Jahren	1,50 EUR	1,60 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP	5 -fache von EP

B: Gruppenpreise (ab 10 Personen):

Gruppen	Preis ab 01.01.2008	Bisherige Preise
Erwachsengruppen:	3,00 EUR	2,60 EUR
Ermäßigte *)	2,00 EUR	1,60 EUR
Kinder und Jugendgruppen	1,00 EUR	1,10 EUR
Kindergärten u. Schulklassen		

C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

1. Gruppen ab 15 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2009	Bisherige Preise
Allgemeine Führung ++)	Kinder/Jugendliche 3,00 € Erwachsene 4,00 €	

2. Gruppen bis 15 Personen

Mindestpreis für Führungen (bis 15 Pers.):	Preis ab 01.01.2009	Bisherige Preise
Allgemeine Führung ++)	Kinder/Jugendliche 45,00 € Erwachsene 60,00 €	

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis

*) Schüler ab 17 Jahren, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte, sowie Inhaber einer Jugendleiter- oder Ehrenamts-Card des Schwalm-Eder-Kreises

** Alle weiteren Führungsangebote beziehen sich auf diesen Preis.

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden. .

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen. Im Rahmen der Familien-erholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen. Hiervon kann in belegungsstarken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldevordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten. Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 8 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei Anmeldung innerhalb dieser 8-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung. Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGB sind zu beachten. Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung (Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind

gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

7. An- und Abreise „Buchenhaus“ in Schöнау/Königssee

Wird die An- und Abreise in den Freizeiteinrichtungen von dem/der Teilnehmer/in eigen-

ständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

- Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Abreise: bis spätestens 10.00 Uhr

Der/die Teilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen. Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung der jeweiligen Freizeiteinrichtung davon umgehend in Kenntnis zu setzen. Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Die An- und Abreise erfolgt grundsätzlich mit einem vom Eigenbetrieb organisierten Bustransfer. Die Abfahrt-/Ankunftstationen werden vom Eigenbetrieb individuell festgelegt.

Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung vom dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeiteinrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Fall keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises.

Ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises.

Wird für einen anderen Zeitraum gebucht, entfällt diese Regelung.

Anmeldungen für eine Anschlussbuchung müssen innerhalb von 180 Tagen erfolgen, andernfalls ist die Reiserücktrittsgebühr zu zahlen.

Der Zeitraum beginnt mit dem Tage des Reiserücktritts.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

9. Mindestteilnehmerzahl

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Ver-

anstalter herbeigeführt worden sind.

11. Haftungsausschluss

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.). Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen.

Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

13. Ausschluss

Der/die Teilnehmer/-in ist/sind verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach

schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilnehmer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt. Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

14. Haustiere

Haustiere sind in den Jugend- und Feizeiteinrichtungen nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind Blindenhunde.

15. Allgemeines

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon 05681/775-492 + -493
Telefax 05681/775-494
e-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de

G e s c h ä f t s v e r l a u f

2006 - 2011

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Entwicklung der Teilnehmer-, Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder

Einrichtungen	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
„Buchenhaus“ in Schönau am Kö- nigssee Ist bis III. Quartal 08	632.829	662.315	714.422	700.000	742.000	742.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Wester- land / Sylt Ist bis III. Quartal 08	292.353	304.610	301.414	320.000	334.000	336.000
„Boglerhaus“ bei Schwarzen- born	6.902	0	0	0	0	0
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	148.272	157.115	164.619	170.000	190.000	190.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen Ist *) bis III. Quartal 08	129.916	227.835	177.320	210.000	200.000	200.000
Naturbad und Campingplatz „Burg Wallen- stein“ in Knüll- wald-Wallenstein	0	0	0	0	0	0
SUMMEN:	1.210.272	1.351.425	1.357.775	1.400.000	1.466.000	1.468.000

*) mit Führungen

Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der EAM-Dividende

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Buchenhaus	-67.560	-82.386	-407.364	-567.137	-544.445	-468.130	- 286.020	-343.420
Haus Schwalm-Eder	22.717	-12.122	-19.339	+12.702	-38.843	-13.500	600	10.100
Boglerhaus	-205.020	-805.303	-155.294	-119.298	-69.662	0	0	
Dahme	-83.627	-75.873	-88.440	-97.476	-94.835	-93.620	-86.330	-75.030
Wildpark Knüll	-225.970	-229.521	-304.624	-211.655	-437.271	-381.840	- 262.540	-273.840
Burg Wallenstein	-54.784	-79.820	-69.910	-69.271	-83.966	-75.910	-75.800	-55.600
SUMMEN:	-614.244	-1.285.007	-1.044.971	1.052.135	-1.269.022	-1.033.000	-710.090	-737.790

„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	EURO						
Buchenhaus	100.406	52.222	42.457	62.045	43.000	43.000	87.000
Haus Schwalm-Eder	21.054	41.836	12.943	42.637	43.000	37.000	20.000
Boglerhaus	38.333	9.462	0	0	0	0	0
Dahme	8.990	7.155	8.470	9.006	12.500	18.500	10.500
Wildpark Knüll	19.049	63.373	46.643	122.127	117.000	29.000	32.000
Burg Wallenstein	8.141	9.678	6.650	19.281	4.000	3.800	3.800
SUMMEN:	195.973	183.726	117.165	255.096	219.500	131.300	153.300

Einnahmen aus der EAM- Dividende

	Erstattung im Jahr	Dividende Brutto	Dividende Netto	Ausschüttung an den Landkreis Brutto	Anteil des Eigenbetriebes Brutto	anrechenbare Körperschafts- steuer	Gesamt Brutto	Dividende vom Grundkapi- tal in Prozent
IST	1997	773.159,22 €	565.372,68 €		773.159,22 €	331.353,95 €	1.104.513,17 €	21,0%
IST	1998	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	202.494,08 €	1.012.470,41 €	22,0%
IST	1999	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	347.132,71 €	1.157.109,04 €	22,0%
IST	2000	883.610,54 €	650.558,26 €		883.610,54 €	378.690,22 €	1.262.300,76 €	24,0%
IST	2001	957.244,75 €	704.771,45 €		957.244,75 €	410.248,00 €	1.367.492,75 €	26,0%
IST	2002	1.178.147,38 €	929.558,29 €		1.178.147,38 €		1.178.147,38 €	32,0%
IST	2003 **)	589.073,79 €	464.779,22 €		589.073,79 €		589.073,79 €	30,2%
IST	2004 *)	1.392.112,90 €	1.098.377,08 €	731.700,00 €	660.412,90 €		660.412,90 €	35,0%
IST	2005	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	735.500,00 €	844.175,77 €		844.175,77 €	40,5%
IST	2006	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	732.300,00 €	847.375,77 €		847.375,77 €	40,5%
IST	2007	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	611.100,00 €	734.500,00 €		734.500,00 €	34,5%
IST	2008	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	602.820,00 €	742.820,00 €		742.820,00 €	34,5%
IST	2009	1.345.649,73 €	990.734,62€	605.425,00€	740.224,73€		740.224,73€	34,5%
PLAN	2010	1.345.600,00 €	990.700,00€	610.000,00€	735.600,00€		735.600,00€	34,5%
PLAN	2011	1.345.600,00 €	990.700,00€	610.000,00€	735.600,00€		735.600,00€	34,5%

*) Veräußerungen von 50% der Aktien EAM

**) einschl. Sonderausschüttung (Transaktionskosten) in Höhe von 26.961,00 Euro für das Geschäftsjahr 2003
Verdoppelung des Grundkapitals

Beteiligung an der EAM

hier: Anteil des Schwalm-Eder-Kreises

bis 31.05.2002	7.200.800,00 DM	3.681.710,50 €	(6,01%)
Veräußerungen mit Wirkung vom 01.06.2002	3.600.400,00 DM	1.840.855,29 €	
Kapitalerhöhung zum 01.06.2002		109.361,71 €	
Stand: 01.06.2002		1.950.217,00 €	(3,0%)
Kapitalerhöhung zum 14.05.2003		1.950.217,00 €	
Stand nach Kapitalerhöhung		3.900.434,00 €	(3,0%)

E r f o l g s p l a n

2010 / 2011

Erfolgsplan 2010

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als „Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen“, folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Buchenhaus in Schönau

Fensteraustausch	16.000,00 €	
Winterdienst	2.000,00 €	
Malerarbeiten	10.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung/Reparaturen	15.000,00 €	43.000,00 €

Haus Schwalm-Eder in Westerland/Sylt

Sanierung Belegzimmer	12.000,00 €	
Brandschutztechnische Maßnahmen	20.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €	37.000,00 €

Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee

Erneuerung Außenzaun	10.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €	
Platzunterhaltung (Rasen, Hecken, Bäume)	2.500,00 €	18.500,00 €

Wildpark Knüll

Wegebau	5.000,00 €	
Aufforstung	5.000,00 €	
Instandhaltung Gehege	10.000,00 €	
Malerarbeiten	2.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 €	29.000,00 €

Naturbad Wallenstein

Bauunterhaltung		3.800,00 €
-----------------	--	------------

131.300,00 €

Erfolgsplan 2011

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als „Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen“ folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Buchenhaus in Schönau

Fensteraustausch	40.000,00 €	
Austausch von Heizkörpern	20.000,00 €	
Winterdienst	2.000,00 €	
Malerarbeiten	10.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung/Reparaturen	15.000,00 €	87.000,00 €

Haus Schwalm-Eder in Westerland/Sylt

Fensteraustausch	10.000,00 €	
Sanierung Belegzimmer	5.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €	20.000,00 €

Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee

Allgemeine Bauunterhaltung	8.000,00 €	
Platzunterhaltung (Rasen, Hecken, Bäume)	2.500,00 €	10.500,00 €

Wildpark Knüll

Wegebau	5.000,00 €	
Malerarbeiten	5.000,00 €	
Instandhaltung Gehege	10.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	12.000,00 €	32.000,00 €

Naturbad Wallenstein

Bauunterhaltung		3.800,00 €
-----------------	--	------------

153.300,00 €

Erfolgsplan

Buchenhaus

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2010 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2009 Buchenhaus EURO	IST 2008 Buchenhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-842.600	-840.600	-798.700	-800.491
12	sonstige betriebl. Erträge	-35.300	-37.000	-33.500	-22.051
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-877.900	-877.600	-832.200	-822.542
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	414.600	368.600	336.700	400.630
22	bezogene Leistungen	123.000	121.000	108.000	128.474
23	Personalaufwand	461.600	452.600	450.600	424.345
24	Abschreibungen	173.900	173.700	355.600	359.267
25	sonstiger betriebl. Aufwand	47.400	46.900	51.730	53.442
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	820	820	700	833
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.221.320	1.163.620	1.303.330	1.366.991
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-343.420	-286.020	-471.130	-544.449

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Haus SE EURO	ANSATZ 2010 Haus SE EURO	ANSATZ 2009 Haus SE EURO	IST 2008 Haus SE EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-418.800	-414.800	-409.000	-379.098
12	sonstige betriebl. Erträge	-10.300	-10.300	-10.100	-3.542
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-429.100	-425.100	-419.100	-382.640
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	99.000	116.000	127.200	132.267
22	bezogene Leistungen	87.400	85.400	86.400	83.328
23	Personalaufwand	169.800	166.800	162.400	156.275
24	Abschreibungen	52.700	47.500	43.000	40.320
25	sonstiger betriebl. Aufwand	8.900	8.800	9.400	8.088
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.200	1.200	1.200	1.207
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	419.000	425.700	429.600	421.485
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	10.100	-600	-10.500	-38.845

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Boglerhaus EURO	ANSATZ 2010 Boglerhaus EURO	ANSATZ 2009 Boglerhaus EURO	IST 2008 Boglerhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	0	0	0	-169
12	sonstige betriebl. Erträge	0	0	0	-7.356
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	0	0	0	-7.525
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	0	0	0	562
22	bezogene Leistungen	0	0	0	0
23	Personalaufwand	0	0	0	14.592
24	Abschreibungen	0	0	0	12.094
25	sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	0	49.980
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0	-43
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	0	0	0	77.185
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	0	-69.660

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Dahme EURO	ANSATZ 2010 Dahme EURO	ANSATZ 2009 Dahme EURO	IST 2008 Dahme EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-217.500	-213.500	-194.500	-186.933
12	sonstige betriebl. Erträge	-900	-900	-1.200	-1.953
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-218.400	-214.400	-195.700	-188.886
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	69.500	77.500	74.300	69.356
22	bezogene Leistungen	88.300	85.500	82.300	85.903
23	Personalaufwand	39.200	38.400	37.000	35.817
24	Abschreibungen	38.300	40.600	38.100	39.024
25	sonstiger betriebl. Aufwand	58.130	58.730	57.620	53.622
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	293.430	300.730	289.320	283.722
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-75.030	-86.330	-93.620	-94.836

Erfolgsplan

Wildpark

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Wildpark EURO	ANSATZ 2010 Wildpark EURO	ANSATZ 2009 Wildpark EURO	IST 2008 Wildpark EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-246.500	-241.500	-242.400	-215.405
12	sonstige betriebl. Erträge	-28.500	-32.500	-18.000	-39.461
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-275.000	-274.000	-260.400	-254.866
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	72.400	69.400	161.400	185.592
22	bezogene Leistungen	24.200	19.200	17.200	26.378
23	Personalaufwand	259.500	251.500	252.000	254.501
24	Abschreibungen	87.000	95.400	89.500	86.950
25	sonstiger betriebl. Aufwand	104.500	104.800	121.000	137.491
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.240	1.240	1.140	1.229
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	548.840	541.540	642.240	692.141
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-273.840	-267.540	-381.840	-437.275

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Wallenstein EURO	ANSATZ 2010 Wallenstein EURO	ANSATZ 2009 Wallenstein EURO	IST 2008 Wallenstein EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-12.850	-12.850	-12.400	-7.168
12	sonstige betriebl. Erträge	-20.000	-20.000	-20.000	-27.418
13	Beteiligungserträge	0	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-32.850	-32.850	-32.400	-34.586
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	10.800	10.800	11.000	20.928
22	bezogene Leistungen	100	100	100	0
23	Personalaufwand	0	0	0	0
24	Abschreibungen	75.200	95.400	95.300	94.504
25	sonstiger betriebl. Aufwand	1.750	1.750	1.300	2.595
26	Zinsaufwendungen	0	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	600	600	610	527
29	Zuführung zum Vermögensplan				
	SUMME AUFWENDUNGEN	88.450	108.650	108.310	118.554
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-55.600	-75.800	-75.910	-83.968

Erfolgsplan

Verwaltung

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 Verwaltung EURO	ANSATZ 2010 Verwaltung EURO	ANSATZ 2009 Verwaltung EURO	IST 2008 Verwaltung EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-2.100	-2.100	-1.700	-2.305
12	sonstige betriebl. Erträge	-46.000	-56.000	-55.000	-74.162
13	Beteiligungserträge	-1.345.650	-1.345.650	-1.345.000	-1.345.650
14	Zinserträge u.a.	-240.000	-240.000	-440.000	-454.659
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-1.633.750	-1.643.750	-1.841.700	-1.876.776
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	1.000	1.000	200	429
22	bezogene Leistungen	0	0	0	0
23	Personalaufwand	189.500	169.400	174.300	226.649
24	Abschreibungen	1.500	1.300	1.700	2.645
25	sonstiger betriebl. Aufwand	299.650	297.050	292.400	250.426
26	Zinsaufwendungen	0	156.000	88.000	96.426
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	389.310	277.810	252.100	
	SUMME AUFWENDUNGEN	880.960	902.560	808.700	576.575
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	752.790	741.190	1.033.000	1.300.201

Erfolgsplan

SUMME

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2011 SUMME EURO	ANSATZ 2010 SUMME EURO	ANSATZ 2009 SUMME EURO	IST 2008 SUMME EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:				
11	Umsatzerlöse	-1.740.350	-1.725.350	-1.658.700	-1.591.571
12	sonstige betriebl. Erträge	-141.000	-156.700	-137.800	-175.943
13	Beteiligungserträge	-1.345.650	-1.345.650	-1.345.000	-1.345.650
14	Zinserträge u.a.	-240.000	-240.000	-440.000	-454.659
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-3.467.000	-3.467.700	-3.581.500	-3.567.823
	AUFWENDUNGEN				
21	Materialaufwand	682.300	668.200	710.800	809.762
22	bezogene Leistungen	323.000	311.200	294.000	324.083
23	Personalaufwand	1.119.600	1.078.700	1.076.300	1.112.177
24	Abschreibungen	428.600	453.900	623.200	634.802
25	sonstiger betriebl. Aufwand	520.330	518.030	533.450	555.640
26	Zinsaufwendungen	0	156.000	88.000	96.426
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0	0
28	Sonstige Steuern	3.860	3.860	3.650	3.752
29	Zuführung zum Vermögensplan	389.310	277.810	252.100	
	SUMME AUFWENDUNGEN	3.467.000	3.467.700	3.581.500	3.536.642
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	0	31.181

V e r m ö g e n s p l a n – I n v e s t i t i o n e n

2010 - 2011

Investitionen 2010

Buchenhaus

Baumaßnahme Verwaltung	20.000,00 €	
Möbel für Belegzimmer	15.000,00 €	
Möbel für Verwaltung	10.000,00 €	
Software Online-Buchung	3.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000,00 €	63.000,00 €

Haus "Schwalm-Eder"

Sanitärausstattung Naßzellen	25.000,00 €	
Möbel für Belegzimmer	17.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	45.000,00 €

Jugendcampingplatz Dahme

Erwerb eines Grundstücks	22.000,00 €	
Zelte / Matratzen / Möbel	8.000,00 €	
Küchenausstattung	2.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	35.000,00 €

Wildpark Knüll

II. Bauabschnitt "Frühlingshof"	70.000,00 €	
Fuhrpark	5.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.000,00 €	79.000,00 €

Naturbad und Campingplatz Wallenstein

Spielgeräte	2.500,00 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	500,00 €	3.000,00 €

Verwaltung

EDV-Ausstattung	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	500,00 €	1.500,00 €

Investitionen insgesamt		226.500,00 €
Zuführung zu den Finanzanlagen		4.431.210,00 €
Tilgung von Krediten		1.450.000,00 €
Ausschüttung an Landkreis		610.000,00 €
		<u>6.717.710,00 €</u>

Investitionen 2011

Buchenhaus

Erneuerung der Heizungsanlage Turnhalle	50.000,00 €	
Neugestaltung Eingang „Watzmannhaus“	20.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000,00 €	85.000,00 €

Haus "Schwalm-Eder"

Geschirrspülmaschine	12.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	15.000,00 €

Jugendcampingplatz Dahme

Zelte / Matratzen / Möbel	8.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	11.000,00 €

Wildpark Knüll

Heizung Naturzentrum	8.000,00 €	
Betäubungsausstattung	2.000,00 €	
Fuhrpark	20.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.000,00 €	36.000,00 €

Naturbad und Campingplatz Wallenstein

Spielgeräte	2.500,00 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	500,00 €	3.000,00 €

Verwaltung

EDV-Ausstattung	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	500,00 €	1.500,00 €

Investitionen insgesamt		151.500,00 €
Zuführung zu den Finanzanlagen		42.410,00 €
Tilgung von Krediten		
Ausschüttung an Landkreis		610.000,00 €
		<u>803.910,00 €</u>

INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010 EURO	Planansatz 2011 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	0	0				
	Baumaßnahme Verwaltung *)	20.000	70.000			0	
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0				
	Summe:	20.000	70.000				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar für Belegzimmer	15.000	0				
	Möbel für Verwaltung	10.000	0			0	
	Sitzengruppen-Möbel für Außenanlage	0	0				
	Trockengerät für Ski-Schuhe	0	0				
	Kleintraktor für Winterdienst	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	15.000	15.000				
	Software Online-Buchung	3.000	0				
		43.000	15.000				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	63.000	85.000	0	0	0	

*) 2011 = Erneuerung der Heizung in der Turnhalle 50.000 €
Neugestaltung der Eingangstür zum Watzmannhaus 20.000 €

I N V E S T I T I O N E N "Boglerhaus" bei Schwarzenborn

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2010 EURO	Planansatz 2011 EURO	Planansatz Ermächti- EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
						Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	3	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte							
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude							
	Grund und Boden	0	0	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0	0	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0	0				
	Summe:	0	0	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung							
	Möbiliar	0	0	0				
	Kücheneinrichtung u. ä. Ersatzbeschaffung	0	0	0				
	Spielgeräte	0	0	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0	0	0				
	Fuhrpark	0	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	0	0	0				
	Software	0	0	0				
		0	0	0				
2	Finanzanlagen	0	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0	0				
	Ausgaben Gesamt	0	0	0				

I N V E S T I T I O N E N Naturbad und Campingplatz "Burg Wallenstein"

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2010 EURO	Planansatz 2011 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
					Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Baumaßnahmen Gebäude	0	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0				
	Summe:	0	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Möbiliar	0	0				
	Kücheneinrichtung u. ä.	0	0				
	Spielgeräte	2.500	2.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0	0				
	Fuhrpark	0	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	500	500				
	Software	0	0				
		3.000	3.000				
2	Finanzanlagen	0	0				
3	Tilgung Kredite	0	0				
	Ausgaben Gesamt	3.000	3.000				

I N V E S T I T I O N E N G e s a m t

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2010 EURO	Planansatz 2011 EURO	Verpflicht. Ermächtigungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung
					Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	3	4	5	6	7
1	Grundstücke u. Dienstgebäude						
	Grund und Boden	22.000	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	115.000	78.000	0			
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0	0				
	Summe:	137.000	78.000				
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Mobiliar	40.000	8.000	0			
	Kücheneinrichtung / Arbeitsgeräte	12.000	12.000				
	Spielgeräte	2.500	4.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	1.000	1.000				
	Fuhrpark	5.000	20.000				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	26.000	28.000				
	Software	3.000	0				
		89.500	73.500				
3	Finanzanlagen	0	0				
4	Tilgung Kredite	1.450.000	0				
5	Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen	4.431.210	42.410				
6	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	610.000	610.000				
	Ausgaben Gesamt	6.717.710	803.910	0			

DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)

Lfd Nr.	Bezeichnung	2010 EURO	2011 EURO	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahm	30.000	30.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnah	-44.000	-44.000	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	453.900	428.600	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	6.000.000	0	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	
8	Kreditaufnahme	0	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	277.810	389.310	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	6.717.710	803.910	

E n t w i c k l u n g

D a r l e h e n

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Darlehensentwicklung 2007 bis 2010

Konto-Nummer	Ursprungs- betrag	Aufnahme- jahr	Zinssatz	Stand 31.12.2007	Tilgung 2008	Stand 31.12.2008	Tilgung 2009	Stand 31.12.2009	Tilgung 2010	Stand 31.12.2010
	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Landesbank Baden- Württemberg</u>										
606. 589. 562 *)	1.253.939,40	1999	5,550 %	1.020.717,41	79.333,71	941.383,70	83.871,22	857.512,48	857.512,48	0,00
606. 589. 570 **)	1.543.258,58	1999	5,640 %	745.538,86	76.888,48	668.650,38	81.215,00	587.435,38	587.435,38	0,00
	2.797.197,98			1.766.256,27	156.222,19	1.610.034,08	165.086,22	1.444.947,86	1.444.947,86	0,00

nachrichtlich Zinsen:

96.790,59

87.926,56

42.083,16

zuzüglich

*) Zinsbindung bis 15.12.2017, daher bei Sondertilgung Vorfälligkeitsentschädigung

70.498,98

***) Zinsbindung bis 15.12.2015, daher bei Sondertilgung Vorfälligkeitsentschädigung

43.479,08

156.061,22

E n t w i c k l u n g d e r **F e s t g e l d a n l a g e**

1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E		642.430,15		0,70%	Zins & Cash (tgl. Verfügbarkeit)
2	2080001718 (1830)	Kreissparkasse S-E		0,00			
3	2081051365 (0921)	Kreissparkasse S-E		3.000.000,00		3,00%	20.10.2011
4	2081028090 (0920)	Kreissparkasse S-E	x)	6.000.000,00		4,05%	04.01.2010
		Gesamtsumme:		9.642.430,15			
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E		130.220,88			
	Stand mit Girokonto			9.772.651,03			
Kassenkredit-Konten							
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank		EURO		Zinssatz	
1	80000300 (3219)	Kreissparkasse S-E		0,00		0,00%	

x) ab 5.1.10

Kreissparkasse S-E

5.000.000 €

1.000.000 €

3.30 %

2,25 %/2 %

Sparbrief für 5 Jahre
Anleihe bis 30.06.2014

S t e l l e n p l a n

Stellenplan 2010/2011

Gegenüber dem Stellenplan 2009 ergeben sich folgende personellen Änderungen:

Buchenhaus

Frau Angelika Müller – bisher Entgeltgruppe 3 TVöD - wird in der Küche als Beiköchin eingesetzt.
Aufgrund ihrer Qualifikation hat sie Anspruch auf eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 4 TVöD.

Stellenplan 2010/2011

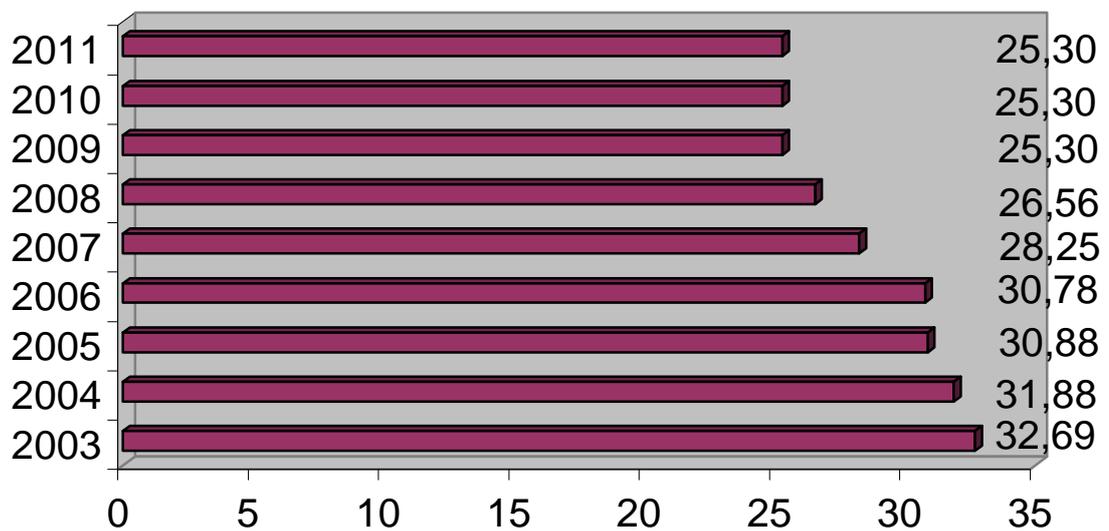
		Beschäftigte																						
Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamte BBesG	Entgeltgruppen nach TVÜ-VKA																	Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.06.09 tats. besetzten Stellen		
	Standort	A13	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2010	2009			
00001	Buchenhaus									1,00	1,60			2,54	1,00	1,00	3,34			10,48	10,48	10,48		
00002	Sylt										0,70		1,00		1,00	0,78	0,72			4,20	4,20	4,20		
00003	Boglerhaus																			0,00	0,00	0,00		
00004	Dahme												# 0,25	0,31	0,25		0,31			1,12	1,12	1,12		
00005	Wildpark *)								1,00	0,50			# 0,75	2,00	1,00					5,25	5,25	5,25		
00007	Verwaltung	1,00									3,00			0,25						4,25	4,25	4,25		
	Stellenplan 2010/2011	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,50	5,30	0,00	2,00	5,10	3,25	1,78	4,37	0,00	0,00	25,30				
	Stellenplan 2009	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,50	5,30	0,00	2,00	5,10	2,25	2,78	4,37	0,00	0,31		25,30			
	Zahl der am 30.06.09 besetzten Stellen insgesamt																						25,30	
	Vergütungsgruppen - BAT bisher:			Ib, Ia u. I	II u. Ib	II	III u. II	IVa u. III	Vb, IVb u. IVa	Vc, Vb u. IVb	VIb, Vc u. Vb		VII, VIb u. Vc	VIII, VII u. VIb			VIII, VII		X, IX, IXa u. VIII					
	Lohngruppen -HLT- bisher:									9	7,8,8a	6,7,7a	5,6,6a	4,5,5a	3,4,4a	u.3a	2,3 u. 2a	1,2	1,1a					

* 1 Ausbildungsplatz für Tierpfleger

mit Facharbeiterzulage

Entwicklung des Personalstandes von 2003 bis 2011

Stellen



„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2005 EURO	Rechnungs- ergebnis 2006 EURO	Rechnungs- ergebnis 2007 EURO	Rechnungs- ergebnis 2008 EURO	Ansatz: Wirtschaftsplan 2009 EURO	Ansatz: Wirtschaftsplan 2010 EURO	Ansatz: Wirtschaftsplan 2011 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	172.606,00	172.671,00	248.849,00	226.650,00	174.300,00	169.400,00	189.500,00
Bücherhaus	395.284,00	416.767,00	413.241,00	424.344,00	450.600,00	452.600,00	461.600,00
Haus Schwalm-Eder	168.927,00	139.822,00	150.104,00	156.274,00	162.400,00	166.800,00	169.800,00
Boglerhaus	225.440,00	143.735,00	84.115,00	14.593,00	0,00	0,00	0,00
Dahme	39.990,00	40.707,00	37.851,00	35.817,00	37.000,00	38.400,00	39.200,00
Wildpark Krüll	181.995,00	188.941,00	199.013,00	254.500,00	252.000,00	251.500,00	259.500,00
Burg Wallenstein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	1.184.242,00	1.102.643,00	1.133.173,00	1.112.178,00	1.076.300,00	1.078.700,00	1.119.600,00

F i n a n z p l a n

FINANZPLAN 2009 bis 2013

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2009 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
1	2	3	4	5	6	7
DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-33.400	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	623.200	453.900	428.600	398.600	370.000
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen (Nettogeldvermögen)	109.900	6.000.000	0	65.890	142.590
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	252.100	277.810	389.310	442.010	267.910
		981.800	6.717.710	803.910	892.500	766.500
INVESTITIONEN (Mittelverwendung)						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	60.000	137.000	78.000	80.000	80.000
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.700	89.500	73.500	202.500	76.500
3	Zuführung zu den Finanzanlagen (Nettogeldvermögen)	0	4.431.210	42.410	0	0
4	Tilgung von Krediten	165.100	1.450.000	0	0	0
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnabführungen	611.000	610.000	610.000	610.000	610.000
		981.800	6.617.710	803.910	892.500	766.500

Finanzplan 2009 – 2013 - Investitionsmaßnahmen

Einrichtung	Maßnahme	2010	2011	2012	2013
Buchenhaus	Möbel für Belegzimmer	15.000		10.000	
	Umbau Verwaltung/Rezeption	20.000			
	Möbel für Verwaltung/Rezeption	10.000			
	Erneuerung Heizung Turnhalle		50.000		
	Neugestaltung Eingang Watzmannhaus		20.000		
	Sitzmöbelgruppe, Außengelände				
	Warmwasseraufbereitung / Solar			100.000	
	Wärmedämmung				30.000
	Küchenausstattung			30.000	
	Software	3.000			
	GWG	15.000	15.000	15.000	15.000
		63.000	85.000	155.000	45.000
Haus Schwalm-Eder	Möbel für Belegzimmer/Aufenthaltsraum	17.000		5.000	
	Baumaßnahmen / Sanitärausstattung	25.000			
	Küchengeräte		12.000		15.000
	GWG	3.000	3.000	4.000	4.000
		45.000	15.000	9.000	19.000
Jugendcamp Schwalm-Eder	Zelte / Matratzen	8.000	8.000	10.000	
	Sanitäreanlage Campleitung			15.000	
	Küchenausstattung	2.000			
	Grunderwerb	22.000			
	Spielgeräte			1.000	
	GWG	3.000	3.000	3.000	3.000
		35.000	11.000	29.000	3.000
Wildpark Knüll	Erneuerung Gehege/Gatter				
	Betübungsausstattung		2.000		
	Umsetzung Leitbild			80.000	80.000
	II. Bauabschnitt "Frühlingshof"	70.000			
	Fuhrpark	5.000	20.000		
	Heizung Naturzentrum		8.000		
	GWG	4.000	6.000	5.000	5.000
		79.000	36.000	85.000	85.000
Wallenstein	Techn. Ausstattung	3.000	3.000	3.000	3.000
		3.000	3.000	3.000	3.000
Verwaltung	Techn. Ausstattung	1.000	1.000	1.000	1.000
	GWG	500	500	500	500
	Zuführung zu den Finanzanlagen	4.431.210	42.410		
	Tilgung von Krediten	1.450.000			
	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnausschüttung	610.000	610.000	610.000	610.000
		6.492.710	653.910	611.500	611.500
Gesamt		6.717.710	803.910	892.500	766.500